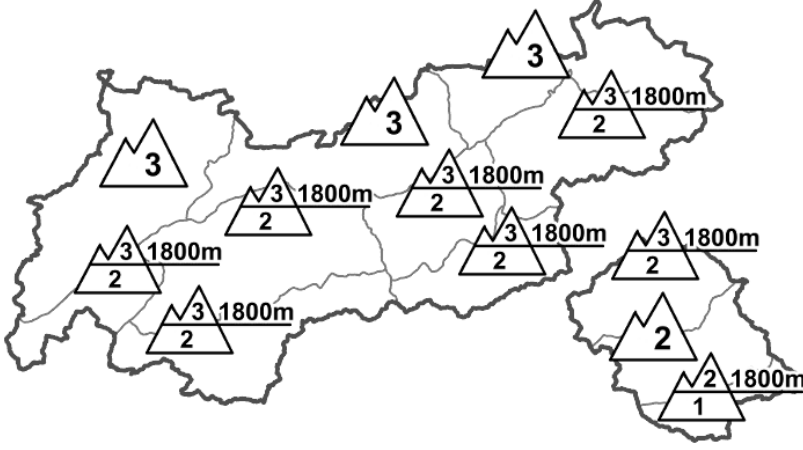








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.02.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist oberhalb von etwa 1800m verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, mit Tribschnee gefüllten Hängen aller Richtungen. Vorsichtig zu beurteilen sind auch eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahe Geländepartien. Hier ist eine Schneebrettauslösung schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich. Vor allem aus steilen Einzugsgebieten in den neuschneereichen Regionen ist auch auf Selbstauslösungen von Lawinen zu achten. Unterhalb von etwa 1800m ist vor allem mit Selbstauslösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu rechnen, die vereinzelt auch bis zum Boden abgleiten und exponierte Verkehrswege gefährden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordstaulagen nochmals 15 bis 25cm Neuschneezuwachs, in den übrigen Regionen Nordtirols war es deutlich weniger. Insgesamt sind damit seit Mittwoch Nachmittag in den Nordstaulagen 30 bis 50cm Neuschnee gefallen. Die starken bis stürmischen Winde aus westlichen Richtungen haben dabei vor allem oberhalb der Waldgrenze zu neuen Tribschneeuumlagerungen geführt. Die Altschneedecke ist in tiefen Lagen auf Grund des Regens meist durchfeuchtet. Hochalpin sind innerhalb der Altschneedecke einige Schichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitflächen in Frage kommen: sonenseitig findet man häufig einen oberflächlichen Harschdeckel, während schattseitig einige lockere, bindungslose Zwischenschichten vorhanden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine starke Westströmung versorgt die Alpen abwechselnd mit feuchter und trockener Luft und sorgt so für sehr wechselhafte Verhältnisse. Die Strömung dreht zunehmend auf Südwest, besonders zum Sonntag hin wird es föhnig.

Auf den Bergen gibt es heute anfänglich Nebel und im Osten auch noch Schneefall. Doch von Westen her setzen sich bald sonnige Abschnitte durch. Im Tagesverlauf auch wieder Phasen mit dichteren Wolken und Nebel, aber nur wenige Schneeschauer. Mäßiger, im Hochgebirge starker Wind aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -6 und -4 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Johannes Schmid